DIE FREUNDE DES JAKOBSWEGES
Schweizer Vereinigung
GENERALVERSAMMLUNG VOM SAMSTAG, 30. MÄRZ 2019
im Pfalzkeller St. Gallen, Beginn 14.00 Uhr

1. Eröffnung der Generalversammlung

Der Präsident Pierre Leuenberger eröffnet die 31. Generalversammlung der Freunde des Jakobsweges. Er fordert die 198 angemeldeten Vereinsmitglieder auf, dem GV-Vorbereitungsteam, geleitet von Josef Schönauer, für dessen immense Arbeit mit Applaus zu danken. Das Publikum klatscht kräftigen Beifall.

2. Begrüssung durch den Vorsitzenden des Organisationskomitees Josef Schönauer

Im Namen seines Komitees heisst Josef Schönauer die zahlreich erschienenen Mitglieder, von denen manche eine lange Reise hinter sich haben, herzlich willkommen.
Er macht auf den Wechsel zur Sommerzeit in der Nacht auf Sonntag aufmerksam. Die Tanzdarbietung „St. Gallen, Stadt der Textilien" beginnt bereits um 9.00 Uhr im Pfalzkeller.
Stadtpräsident Thomas Scheitlin begrüsst seinerseits die Pilgerinnen und Pilger aus der ganzen Schweiz, die zur Versammlung in seine Stadt gekommen sind. Er weist auf die Geschichte St. Gallens hin, die eng mit der Textilbearbeitung verbunden ist, sowie auf die politischen und religiösen Konflikte und auf die international renommierte Universität in seiner Stadt. Den Pfalzkeller – ein Versammlungsraum inmitten der Altstadt – bezeichnet er als gelungenes Beispiel einer Architektur, die Altes und Neues vereinigt.
Pierre Leuenberger dankt dem Stadtpräsidenten sowie dem Direktor des St. Galler Tourismusbüros, Thomas Kirchhofer, der die Vereinsmitglieder schon am Vormittag, gleich nach ihrer Ankunft, begrüsst hat.
Der Präsident dankt danach allen Anwesenden für ihr Kommen, teils von weit her. Die grosse Zahl der GV-Teilnehmenden wertet er als klares Zeichen, dass unsere Vereinigung lebt.
Die Sekretärin Murielle Favre ruft die Namen jener auf, die ihre Unterlagen noch nicht abgeholt haben.
Die Versammlung gedenkt in einer Schweigeminute der Mitglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Es sind dies: Maria Beetschen, Chantal Cerutti, Ottokar Fries, Martha Gachnang, Werner Göttler, Clovis Macheret, Walter Schertenleib, André Graber, Mariuccia Rohrer-Kronauer, Heidi Erne.
Der Präsident gibt auch die Namen derjenigen bekannt, die sich für die GV entschuldigt haben: Marcel Bischof, Jean-François Duchosal, Anton und Annemarie Breitenmoser, Philippe Desreumaux, André und Marianne Fischer, Peter und Trudi Kastlunger, Tania Dumas, Vreni Gschwind, Michel Wuilleret, Marie-Claude Etégny, Anne Vattrodt, Angela Stival, Peter und Agnes Indergand, Paul und Regina Fricker Rathgeb, Lucien und Dominique Sobritz Haller, Muriel und Peter Croci.

3. Wahl der Stimmenzähler

Für das Amt der Stimmenzählenden stellen sich Elvira Lenz und Ernst Jacob Jaberg zur Verfügung.

4. Genehmigung der Tagesordnung der GV vom 30. März 2019

Der Vizepräsident Jakob Wind kündigt den Wegfall des Traktandums 12 (Wahl eines Ersatzrevisors bzw. Ersatzrevisorin) an. Grund: dieses Jahr ist eine solche Wahl nicht nötig. Er schlägt stattdessen als **Traktandum 12** vor: **Wahl der FIKO (Finanzkommission)**.
Der Präsident schlägt den Tausch der Traktanden 13 und 14 vor. Die Wahl des Vorstands geht normalerweise der Wahl des Präsidenten voraus.
Die Versammlung heisst die vorgeschlagenen Änderungen der Tagesordnung einstimmig gut.

5. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 17. März 2018 in Einsiedeln

Der Präsident erinnert daran, dass alle ein Exemplar des Protokolls sowie der Jahresrechnung mit den Tagungsunterlagen bekommen haben. Zudem können die Dokumente über Internet abgerufen werden.
Das Protokoll der GV vom 17. März 2018 in Einsiedeln wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Pierre Leuenberger beginnt mit einer Würdigung seines Vorstands, seines „Dream-**TEAM**", das dafür sorgt, dass es immer rund läuft. Ein Akronym sagt alles: **T** ogether/**E** verybody/**A** ccomplishes/ **M** ore.

Er führt die Vorstandsklausurtage ins Feld – eine gute Gelegenheit für vertiefte Reflexionen.
Danach präsentiert er den Kurzfilm, den der Vorstand realisiert hat und der die Rolle unserer Vereinigung in einer Welt ohne Orientierung verortet. Orientierungslosigkeit ist häufig ein Synonym für Zweifel, Gewalt, Einsamkeit. Die Bilder, bekannt aus dem Film „St Jacques – la Mecque" von Coline Serreau, haben sich unserem Bewusstsein einverleibt. Auf sich selbst zurückgeworfen, finden die Pilger auf ihrem Weg nach Santiago ihre innere Ruhe wieder.
Der Kurzfilm, vorgeführt in einer deutschen und einer französischen Version, erntet grossen Applaus.
Pierre Leuenberger informiert auch über die Entstehung sowie die technischen und finanziellen Probleme, die sich bei der Ausführung stellten. Zugleich dankt er allen, die mit „Leihgaben" – Liedern, usw. – zur Umsetzung des Projekts beigetragen haben, namentlich Claude Roux aus Verbier für seine Fotos.
Anschliessend stellen die einzelnen Vorstandsmitglieder ihren Aufgabenbereich vor; der Präsident präsentiert dazu auf der Leinwand ein zur jeweiligen Funktion passendes Bild.

- **Jakob Wind, Vizepräsident**, bezeichnet seine Aufgabe als erfreulich: Teilnahme an Verhandlungen, Vertretung der Vereinigung an Festanlässen von befreundeten ausländischen Vereinigungen, ... Der Präsident schätzt vor allem Jakob Winds guten Rat und seine profunde Kenntnis der Vereinigung.
- **Bernard Favre, Webmaster**, verantwortlich für unsere Website, erstellt und verschickt den Newsletter, führt die Karten des Schweizer Wegs (Massstab 1:50'000) nach, die den Pilgern verkauft werden.
- **Murielle Favre, Westschweizer Sekretärin**, hält Kontakt zu den Pilgern, nimmt neue Vereinsmitglieder auf, stellt Pilgerausweise aus und übernimmt verschiedene weitere Vorstandsaufgaben.
- **Claire-Marie Nicolet, Schriftführerin**, auch zuständig für **Unterkünfte**, ermuntert alle Mitglieder, die in der Nähe des Weges wohnen, Pilger zu empfangen; dies sei eine überaus bereichernde Erfahrung!
- **Hermann Heiter, verantwortlich für den Wegunterhalt**, sieht sich als Mann im Aussendienst, als Handwerker am Jakobsweg, unablässig unterwegs, mit seinen Werkzeugen die Via Jacobi abzuschreiten.
- **Doris Klingler, Chefredaktorin des Bulletins Ultreïa**, würdigt die Leistung ihres effizienten, kompetenten, enthusiastischen Teams; speziell erwähnt sie Béatrice Béguin sowie Gerhard und Vreni Eichinger, verantwortlich für das Layout des Ultreïa, dessen neuer Auftritt uneingeschränkt Anklang findet.
- **Katharina Schwägli, Deutschschweizer Sekretärin**, mag den Kontakt mit den Pilgerinnen und Pilgern, die sie mit Ratschlägen für ihren Weg versorgt. Ferner hütet sie den vereinseigenen Pilgerwein!
- **Ruth Schlaeppi, Rechnungsführerin**, verwaltet, hortet und gibt auch, manchmal, das Geld aus, das von den Mitgliedern stammt; ihnen dankt sie für die treue, regelmässige Bezahlung des Jahresbeitrags.
- **Mario Bouvier, Bibliothekar und Archivar**, wird vom Präsidenten vorgestellt, denn Mario Bouvier ist mit seinem Fotoapparat im Saal unterwegs. Seine Filmberichte von der GV sind demnächst auf YouTube zu sehen. Er stellt zudem sicher, dass die Bildprojektion an der Generalversammlung klappt.
- **Pierre Leuenberger, Präsident**, dankt dem Vorstand für seine Unterstützung ... Er wolle sich Mühe geben, mehr im Gleichschritt mit dem Vorstand bzw. langsamer zu gehen und weniger vorzupreschen ...

Gleichsam als Zusammenfassung lässt er die folgenden Vereinsaktivitäten Revue passieren:

- Der Vorstand hat ein weiteres Mal Wein aus Navarra erwerben können, und zwar vom selben Weinbaugebiet wie letztes Jahr anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums. Der Wein (Jahrgang 2014) ist preisgünstiger als der Wein vom letzten Jahr (Jahrgang 2015). Die Flasche (Herkunft: Ribera Baja DOC) wird am Nachmittag und Abend zu Fr. 15 verkauft.
- Die Poloshirts mit aufgesticktem Vereinsemblem, von sehr guter Qualität, sind in 4 Grössen in den Farben Weiss, Blau, Rot zum Preis von Fr. 30 erhältlich (Selbstkostenpreis: Fr. 32).
- Der Dachverband ist am 16. Februar 2019 aufgelöst und durch eine Interessengemeinschaft, IG Swiss Camino, abgelöst worden. Die IG stellt eine Art Plattform für sämtliche Aktivitäten rund um den Schweizer Jakobsweg dar. So vereinigt sie etwa die Organisationen, die den nächsten nationalen Pilgertag im Juli 2020 vorbereiten, und sie prüft auch das Projekt einer Smartphone-Applikation für Pilger.
- Unser verstorbener Bibliothekar Christian Steinwandter hat unserer Vereinigung Fr. 3000 vermacht. Die gleiche Summe ist uns aus einer Erbschaft von einer hier anwesenden GV-Teilnehmerin geschenkt worden, die anonym bleiben möchte. Herzlichen Dank der edlen Spenderin! Solche Gaben erlauben dem Vorstand, ausserhalb der normalen Vereinstätigkeit Projekte zu verwirklichen, wie beispielsweise den vorher gezeigten Film.
- Die Freunde des Jakobsweges haben auch an Anlässen benachbarter und befreundeter Vereinigungen teilgenommen, etwa der Fränkischen St.-Jakobus-Gesellschaft, die kürzlich das Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehen feierte, oder der Association Rhône-Alpes, mit der wir bei der Signalisation des Schweizer Teils des neuen Wegs von Genf nach Le Puy-en-Velay durch das Departement Ain zusammenarbeiten.

- Die Genfer Journalistin Marianne Grosjean (29) hat, mit grossem Erfolg, in der Tribune de Genève einen schönen Bericht in mehreren Folgen über ihren Pilgerweg veröffentlicht. Unsere Vereinigung ist bemüht, für Junge attraktiv zu sein, einerseits um den Mitgliederstand zu halten oder zu erhöhen (die Mitgliederzahl nimmt ab), anderseits um neuen Ideen und Projekten Platz zu verschaffen.
- Zum neuen, 2018 eingeweihten Rhein-Reuss-Rhone-Weg, der auf Bitten der Oberwalliser Handelskammer von Pilgern des Wallis betreut wird, ist mit Hilfe der St-Gotthard-Stiftung sowie der am Weg liegenden Gemeinden ein umfassender 300seitiger illustrierter Pilgerführer erschienen. Die Autoren sind Peter Salzmann (Text) und Thomas Andenmatten (Fotos). Demnächst wird der Führer auch in Französisch erhältlich sein unter dem Titel „Guide vers le Chemin de St Jacques – RHIN-REUSS-RHONE".
- Die Mitglieder der Region Genf arbeiten mit dem Office du Tourisme zusammen, das sie für vorbeikommende Pilger mit Informationen über unsere Vereinigung dokumentiert haben. Das Tourismusbüro macht mit Muschelzeichen auf gewissen Flyern die Touristen mit dem Jakobsweg bekannt.
- Die neue offizielle Adresse der Vereinigung lautet:

Les Amis du Chemin de St-Jacques
4, Bd James-Fazy
1201 Genève

- Der Vorstand hat vor Kurzem eine Telefonnummer (Hotline) für Pilger mit Fragen zu Unterkunft, Routen usw. eingerichtet. Die Vorstandsmitglieder werden im Turnus die Anrufe beantworten. Nummer der Hotline: 078 888 87 81.

7. Bericht der Rechnungsführerin und Jahresrechnung 2018

Erfolgsrechnung und Bilanz für das Berichtsjahr 2018 werden auf die Leinwand projiziert. Die Rechnungsführerin Ruth Schläppi weist darauf hin, dass alle die Zahlenübersicht im Umschlag mit den GV-Unterlagen erhalten haben. Sie kommentiert kurz die Hauptposten. Das Vermögen beträgt Fr. 91'645. Dazu gibt es keine Bemerkungen. Sie übergibt daher das Wort dem Chef der Rechnungsprüfer.

8. Bericht der Rechnungsprüfer

Christian Schlüer liest den Revisorenbericht vor: Er hat mit Guido Rutz und Ursula Bernegger die Rechnung mittels Stichproben geprüft. Ihr Befund: Die Rechnung ist einwandfrei geführt, Einnahmen und Ausgaben sind vorschriftsgemäss ausgewiesen. Zwar wurde das vorhergesehene Defizit bestätigt, doch hat sich das Resultat gegenüber den drei vorangehenden Jahren verbessert. Die Rechnungsprüfer schlagen der Versammlung die Entlastung der Rechnungsführerin und des Vorstands vor.

9. Annahme der Jahresrechnung 2018 und Entlastung des Vorstands

Erfolgsrechnung und Bilanz für das Vereinsjahr 2018 werden mit grosser Mehrheit genehmigt. Die Versammlung erteilt der Rechnungsführerin und dem Vorstand Décharge. Gegenstimmen 0. Enthaltungen 3.

10. Budget 2019

Das Budget wird der Versammlung vorgestellt. Es sieht, wie schon in den vorausliegenden Jahren, ein leichtes Defizit vor, teils wegen rückläufiger Mitgliederbeiträge als Folge des Mitgliederschwunds, teils wegen der gleichzeitigen Zunahme bestimmter Ausgaben (für Informatik, Kommunikation, diverse Projekte, usw.). Der Präsident ruft die Tatsache ins Bewusstsein, dass der Mitgliederbeitrag seit vielen Jahren nicht erhöht worden ist und daher seine Anhebung ab nächstem Jahr sicher gerechtfertigt ist.
Die Defizite sind in den letzten Jahren jeweils durch die noch immer bedeutenden Reserven gedeckt worden. Aber das Ziel muss künftig die Ausgeglichenheit zwischen Einnahmen und Ausgaben sein.
Frage eines/r Teilnehmers/in: Was ist der Grund für die grosse Differenz zwischen den letztjährigen Einkäufen (Polos + Wein) und den für nächstes Jahr vorgesehenen Einkäufen?
Antwort: Der gesamte Bestand an Polos, den wir an Lager haben, ist im letzten Jahr eingekauft worden; der Einkauf des Weins erfolgte aus Anlass des uns wichtigen 30-Jahr-Jubiläums.
Frage eines/r Teilnehmers/in: Dürfen wir mit dem Produkteverkauf einen Gewinn erzielen? Antwort: Ja.
Frage eines/r Teilnehmers/in: Wofür stehen die Ausgaben von Fr. 17'000, budgetiert für den Vorstand?
Der Präsident Pierre Leuenberger erklärt, er habe sich entschliessen müssen, den Vorstand um eine Verdienstausfallentschädigung zu ersuchen. Als selbständig Erwerbender widme er seine Arbeitszeit zu etwa einem Viertel unserer Vereinigung. Ohne eine Entschädigung durch die Vereinigung könne er das Präsidium nicht mehr mit seinem Beruf vereinbaren. Der Vorstand habe darum für 2019 der Gewährung eines Betrags von Fr. 12'000 zugestimmt. Der Betrag sei im allgemeinen Ausgabenposten „Vorstand" (Büro, Informatik, GA des Präsidenten, ½-Tax-Abo der übrigen Vorstandsmitglieder, Material) enthalten.

Es kommt eine Diskussion in Gang:
Frage eines/r Teilnehmers/in: Warum erhält nur der Präsident einen, immerhin beträchtlichen, Betrag, nicht aber die übrigen Vorstandsmitglieder (oder andere Leute, die wertvolle Dienste leisten)?
Antwort: Jakob Wind gibt zu bedenken, dass – fast – alle Vorstandsmitglieder im Ruhestand sind und im Allgemeinen weniger Zeit für die Vereinigung aufwenden.
Frage eines/r Teilnehmers/in: Warum ist der Budgetposten für die Herberge Belorado gegenüber dem letzten Jahr so stark geschrumpft?
Antwort: Ruth Schläppi erläutert: Letztes Jahr haben wir Sonderanstrengungen für Belorado unternommen (Kauf von Mobiliar, usw.); dafür hatten wir das Budget dem Aufwand entsprechend angehoben. Der Gewinn aus der Versteigerung der Originale von Ernst Jacob Jabergs Karikaturen an der GV 2018 floss ebenfalls der Herberge Belorado zu. Der Präsident rechnet, dass nach mehreren Jahren mit starker finanzieller Belastung sich der Aufwand jetzt merklich verringert; so werden Mittel für andere Investitionen frei, z.B. für eine Herberge in der Schweiz.
Frage/Kommentar eines/r Teilnehmers/in: Sollte künftig tatsächlich nicht mehr über das Budget abgestimmt werden, müssten die Statuten geändert werden, dahingehend, dass darin die Pflicht zur Abstimmung über das Budget verankert wird. Denn der Vorstand könne nicht allein über das Budget bestimmen. Pierre Leuenberger antwortet, der Vorstand werde die Änderung für nächstes Jahr ins Auge fassen.
Frage eines/r Teilnehmers/in: Muss jemand, der der Vereinigung mehr als nur den Jahresbeitrag bezahlen möchte, dies auf dem Einzahlungsschein ausweisen (z.B.: Mitgliederbeitrag + Spende), damit es keine Verwirrung gibt? Antwort: Präzisierung kann nie schaden... und vielen Dank für jede Spende!

11. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2019
Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag für 2019 unverändert zu lassen.
Kommentar/Frage eines/r Teilnehmers/in: Die Entschädigung für den Präsidenten finde sie in Ordnung, sagt die Person; in Ordnung finde sie auch eine Anhebung des Mitgliederbeitrags um mindestens Fr. 10.
Antwort: Der Vorstand hat darüber diskutiert. Wegen der Ungewissheit in Bezug auf bestimmte Projekte hat er beschlossen, keine Beitragsänderung für 2019 vorzuschlagen. Aber 2020 wird dies sicher der Fall sein.
Abstimmung: Die Generalversammlung genehmigt mit grossem Mehr den Beibehalt der aktuellen Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019.

12. Wahl der FIKO (Finanzkommission)
Dem neuen Traktandum hat die Versammlung zu Beginn zugestimmt (Traktandum 4). Jakob Wind stellt die Kommission vor, die seit 2008 existiert, aber seit 2014 nicht mehr zusammengekommen ist. Bestimmte Vorhaben, die auf die Vereinigung zukommen, rechtfertigen die Reaktivierung der 5-köpfigen Kommission, zu der von Amtes wegen der/die Rechnungsführer/in gehört.
Als Kandidaten/innen für die Finanzkommission stellen sich zur Verfügung: Marlies Koch, ehemalige Rechnungsprüferin; Béatrice Béguin, Ultreïa-Redaktorin und Organisatorin von Pilgerwanderungen; Georges Mäder, ehemaliger Rechnungsprüfer; Jakob Wind, ehemaliger Rechnungsführer, aktueller Vizepräsident; Ruth Schläppi, aktuelle Rechnungsführerin der Vereinigung.
Frage: Gibt es ein Pflichtenheft für die Mitglieder dieser Kommission?
Antwort: Ja, es existiert ein Pflichtenheft; es wird gegenwärtig überarbeitet.
Frage: Kommt der Finanzkommission Entscheidungsbefugnis zu?
Antwort: Nein, die FIKO richtet ihre Berichte (Gutachten) an den Vorstand oder, je nach Fall, an die Generalversammlung. Allein der Vorstand oder die Generalversammlung sind entscheidungsbefugt.
Frage: Ersetzt die Finanzkommission die Rechnungsprüfer?
Antwort: Nein, die FIKO ist ein Beratungsgremium und hat keinerlei Kontrollfunktion.
Die Mitglieder der FIKO (Finanzkommission) werden einstimmig durch Akklamation gewählt.

13. Wahl der Mitglieder des Vorstands
Pierre Leuenberger gibt den Rücktritt von Jakob Wind aus dem Vorstand bekannt. Als Rechnungsführer, später als Vizepräsident gehört er seit 10 Jahren dem Vorstand an. Doris Klingler, die als Ultreïa-Verantwortliche die Vereinigung gut kennt, erklärt sich bereit, für das Vizepräsidentenamt zu kandidieren.
Der Vorstand wird in der neuen Zusammensetzung einstimmig durch Akklamation gewählt.

14. Wahl des Präsidenten
Die neue Vizepräsidentin Doris Klingler schlägt der Versammlung die Wahl von Pierre Leuenberger für das Amt des Präsidenten vor.
Pierre Leuenberger wird einstimmig durch Akklamation gewählt.

15. Pilgerherbergen Brienzwiler und Belorado
Der Präsident informiert: Christian und Regula Roth, Miteigentümer der Pilgerherberge Brienzwiler, haben sich entschlossen, die Herberge in naher Zukunft abzugeben; sie haben unserer Vereinigung vorgeschlagen, das Haus zu übernehmen. Darüber haben Gespräche stattgefunden, und es sind auch schon Ideen skizziert worden. Wir sind aber übereingekommen, es solle erst einmal das 10-Jahr-Jubiläum der Herberge im Jahr 2020 gefeiert werden und erst danach solle ein Besitzerwechsel stattfinden.

Bezüglich der Pfarreiherberge von Belorado, die von unserer Vereinigung geführt wird, informiert der Verantwortliche Wolfgang Sieber aus Spanien in einem Video über allerlei Neuheiten betr. Einrichtung. Darin dankt er allen Mitgliedern, die in Belorado Hospitalero-Dienste leisten, ausdrücklich für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihre Treue. Auch spricht er der Vereinigung seinen besonderen Dank aus für die grosszügige Unterstützung und für das Vertrauen, das sie in Belorado immer wieder unter Beweis stellt.

16. Programm der im Jahr 2019 vorgeschlagenen Aktivitäten
Folgende Aktivitäten stehen auf dem Programm:
- 8.-15. Juni: Frühlingswanderung von Brig nach St-Maurice
- 6.-9. Juli: Sommerwanderung über den Simplonpass von Brig nach Domodossola
- 27. Juli: Wanderung zur Feier des Jakobstages zwischen Cully und Vevey
- 22. September: Wanderung der Westschweizer Pilgerstämme in der Stadt Freiburg
- 1.-8. September: Herbstwanderung von Ambérieu nach Chavanay (Frankreich)
- 21.-28. September: Herbstwanderung von Prüm nach Trier (Via Coloniensis, Deutschland)

17. Erläuterungen zum Kollektivmitgliedsstatus
Da beim Vorstand das Thema noch hängig ist, gibt es dazu noch keine Stellungnahme.

18. Dank an die Mitglieder, die aus dem Vorstand ausscheiden
Der Präsident dankt Jakob Wind für seinen Einsatz, seine hervorragende Arbeit und für seinen ausgesprochenen Teamgeist. Jakob Wind findet, nach 10 Jahren im Vorstand, zunächst als Rechnungsführer, dann als Vizepräsident, sei es für ihn mit 76 Jahren an der Zeit, sich zurückzuziehen. Er habe sich bei seinem Engagement im Vorstandsgremium glücklich gefühlt. Er dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie der ganzen Vereinigung. Jakob Wind erhält vom Vorstand ein Geschenk überreicht.

19. Ernennung von Ehrenmitgliedern
Jakob Wind erhält das Diplom als Ehrenmitglied der Vereinigung, in Anerkennung seiner Dienste, die er während 10 Jahren für die Pilgerinnen und Pilger geleistet hat. Gerührt bedankt er sich für die Ehrung.

20. Verschiedenes und individuelle Vorschläge
Béatrice Béguin, Pilgerbegleiterin und Mitglied des Ultreïa-Redaktionsteams, stellt die Pilgerbegleiterausbildung vor, die der Verein Jakobsweg.ch konzipiert hat. Diese Ausbildung wird im Sommer 2019 für Westschweizer Pilgernde angeboten (6 Tage, Fr. 990) und im Jahr 2020 für Deutschschweizer Pilgernde (10 Tage, Fr. 1450). Die Ausbildungskosten werden den Mitgliedern rückerstattet, wenn sie im Rahmen unserer Vereinigung Wanderungen organisieren. (Gutschrift pro Wanderung Fr. 500).

21. Ankündigung der GV 2020 und Schluss der Generalversammlung
Die nächste Generalversammlung findet am 28./29. März 2020 in St-Maurice statt. Pierre Leuenberger übermittelt der Versammlung die guten Wünsche von Nationalrat Benjamin Roduit, der dem Organisationskomitee für die GV in St-Maurice vorsteht.
Zum Abschluss der Generalversammlung (um 16.40 Uhr) singen die Teilnehmenden gemeinsam das **Pilgerlied Ultreïa**, wobei der Liedtext auf die Leinwand projiziert wird.

Für den Vorstand: Claire-Marie Nicolet, Schriftführerin
(Übersetzung aus dem Französischen: Otto Dudle)